

**13. Dezember 2013**

# Medienmitteilung

## Neunzehnte Verarbeitungskampagne in der Plasma-Anlage abgeschlossen

**Die Zwilag hat im Zeitraum vom 23. September bis zum 11. Dezember insgesamt 637 Fässer mit schwachaktivem Abfall aus den Schweizer Kernkraftwerken Beznau, Leibstadt, Mühleberg und Gösgen zu 156 Fässern (= tiefenlagerfähige Gebinde) in der Plasma-Anlage verarbeitet.**

In der diesjährigen Verarbeitungs-Kampagne wurden die schwachaktiven Abfälle aus dem Betrieb der Schweizer Kernkraftwerke in der Plasma-Anlage thermisch zersetzt und eingeschmolzen. Bei diesem Verfahren können sowohl organische wie anorganische Stoffe verarbeitet und das Volumen der Abfallmenge auf einen Viertel verringert werden. Während des Schmelzvorgangs im Plasmaofen wird zusätzlich Glas zugeführt. Der Werkstoff Glas eignet sich optimal, um die radioaktiven Stoffen dauerhaft einzuschliessen.

Die Plasma-Anlage wird seit 10 Jahren erfolgreich zur Verarbeitung von schwachaktivem Abfall eingesetzt. Weltweit ist die Zwilag mit dieser Technik im Nuklearbereich noch immer einzigartig.

**Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG**

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.